

700 Veranstaltungen, mehr als 25.000 Besucher

20 Jahre Stadtbibliothek

Schwerin • Rundes Jubiläum in der Landeshauptstadt: Am 1. August 1984 wurde die Bibliothek in der Wismarschen Straße 144 - als Teil der damaligen Bezirksbibliothek - der Öffentlichkeit übergeben.

Viele Besucherinnen und Besucher und auch Kollegen waren damals skeptisch, ob der Standort in der Wismarschen Straße 144 auf die erhoffte Resonanz in der Bevölkerung stoßen würde. Denn der alte Standort in der Goethestraße 72 (heute Landesbank) lag eigentlich zentraler und damit optimaler.

Alle Skeptiker wurden eines Besseren belehrt. Die Ausleihen nahmen sprunghaft zu. Bereits 1985 konnte eine Verdoppelung der in den Bibliotheken so beliebten aber auch wichtigen Zahlen der ausgeliehenen Bücher und Besucher registriert werden. Seitdem wurden fünf Millionen Medien entliehen. Misst man die Leistung der Bibliothek an den Zahlen, so war 1996 das leistungsstärkste und 1990 das schwächste Jahr. In 20 Jahren fanden mehr als 700 Veranstaltungen im Haus statt, die ca. 25.000 Interessierte besuchten.

Wer erinnert sich noch heute an die Zeit vor 20 Jahren? Die Bibliothek erstreckte sich über zwei Etagen. Der

Perzinasaal war noch nicht fertiggestellt. Die Kinderbibliothek war in der Schloßstraße 5 zu finden. Im Vergleich zu den alten Räumen bedeutete der heutige Standort eine wesentliche räumliche Verbesserung. Die Fläche hatte sich fast verdoppelt. Auch die Bedingungen konnten verbessert werden. Langjährige Besucher der Bibliothek wissen, dass es seit 1984 viele Veränderungen gegeben hat: sowohl aus räumlicher als auch aus fachlicher und inhaltlicher Sicht. Auch nach der Wende konnte die Bestrebung, am Standort Wismarsche Straße 144 Bibliotheksleistungen und -angebote zu bündeln, fortgesetzt werden: nun nicht mehr als Bezirksbibliothek, sondern als städtische Einrichtung.

Heute Hauptstelle der Stadtbibliothek

Die Bibliothek in der Wismarschen Straße ist heute die Hauptstelle der Stadtbibliothek. Hier konzentrieren sich spezielle Bestandsangebote sowie zentrale bibliothekarische Dienste. Der Standort ist vernetzt mit den beiden Zweigbibliotheken. Alle drei Einrichtungen haben ihre spezifische Aufgabe im konkreten Umfeld und ergänzen sich. Darüber hinaus können Mitglieder unabhängig vom Standort auf das Gesamtangebot der Bibliothek zurückgreifen.